

Nachtrag.

Schadenfeuer in Bärnbach. — Brandlegerin verhaftet.

Gestern (Freitag) gegen viertel 10 Uhr nachts brach im Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Maria Urbanz vulgo Stöckl in Bärnbach ein Feuer aus, das rasch auf das ganze Objekt übergriff. Die weithin sichtbare Feuerröte alarmierte die Wehren der Umgebung.

In rascher Folge trafen am Brandplage ein die freiw. Feuerwehr Bärnbach mit Hauptmann Strommer, die freiw. Feuerwehr der Stadt Voltsberg mit Hauptmann Maier und Ehrenhauptmann Weber, die Bezirkswehr Köflach mit Hauptmannstellvertreter Bohmann, der Löschzug Piber mit Brandmeister Weber, die Feuerwehr Alßing mit Hauptmann Buchhaus; letztere trat nicht mehr in Aktion.

Die Wehr von Bärnbach unternahm zuerst mit Unterstützung der Nachbarleute die Sicherung des in der Nähe befindlichen Bohnhauses. Da das Wasser des Hausbrunnens in kurzer Zeit ausgepumpt war, mußte auch Sauche genommen werden. Mit dem Eintreffen der weiteren Wehren konnte dann von der Rainach her durch Zwischenschaltung von Aggregaten eine über 600 Meter lange Schlauchlinie entwickelt werden.

Der aus Holz erst vor kurzer Zeit aufgebaute Stall sowie das Wirtschaftsgebäude brannte vollständig nieder; den Bemühungen der Wehren gelang es, das arg gefährdete Bohnhaus zu retten. Den Flammen fielen auch die Heu- und Strohvorräte zum Opfer. Das Vieh konnte noch rechtzeitig aus dem Stalle gebracht werden.

Die abgebrannten Objekte sind mit 12.000 S versichert, welcher Summe ein beträchtlich höherer Schaden gegenübersteht.

Am Brandplage erschienen die Beamten des Gendarmeriepostens Bärnbach, die sofort die Nachforschung nach der Entstehungsursache aufnahmen. Die Erhebungen ergaben sogleich, daß das Feuer gelegt wurde. Unmittelbar nach Ausbruch des Brandes bemerkte der Besitzer vlg. Schloßhiasl, wie sich in seinem Besitze die arbeitslose Tagelöhnerin Johanna Ulmer versteckte. Bereits um 10 Uhr nachts gelang es der Gendarmerie, die Verdächtige beim Besitzer Steinhauer

auszuheben und um Mitternacht wurde sie bereits dem Bezirksgerichte Voltsberg eingeliefert.

Die Ulmer war viele Jahre Einwohnerin beim Besitzer Urbanz. Seit einiger Zeit war sie mit den Hausleuten in ständigem Streit. Schon da trug sie sich mit dem Gedanken, das Anwesen in Brand zu stecken. Vor etwa 14 Tagen zog sie dann aus, um in Voltsberg eine Wohnung zu beziehen. Sie erhielt diese Wohnung aber nicht und war seither ohne Unterkunft. Aus Rache setzte sie dann das Objekt in Brand.

Die Ulmer steht im 71. Lebensjahre, ist aber für ihr hohes Alter noch äußerst rüstig. Die Anzeige an das Standgericht wurde erstattet.

Die Brandlegerin wird heute von Gendarmeriebeamten des Postens Voltsberg vom Bezirksgerichte in das Landesgericht nach Graz überstellt.